Die Clubliga | Saison 2015
1. SGC Essen 2010

Die Clubliga wurde auch in 2015 wieder nach dem bekannten Regelwerk gespielt. Die wichtigsten Regeln noch einmal in Kürze:

- Jeder Spieler kann pro Monat bis zu 6 Wertungsspiele absolvieren.
- Um in die Jahreswertung zu gelangen muss ein Spieler in 6 verschiedenen Monaten der Saison mindestens ein Wertungsspiel absolviert haben.

und was selbstverständlich sein sollte:

- Ein Wertungsspiel muss VOR Beginn des Spiels angesagt werden.
- Es gelten die üblichen Dachverbands-Turnierregeln.
- Die jeweiligen Flightpartner sind zur Einhaltung der Regeln verpflichtet.

Unter diesen Rahmenbedingungen wurden im Jahr 2015 insgesamt 453 Wertungsspiele *(17 mehr als 2014)* von 32 *(VJ: 30)* verschiedenen Spielern absolviert. Dabei erfüllten 20 Spieler *(VJ: 13)* die Voraussetzungen um an der Jahreswertung teilzunehmen. Dazu später mehr…

Wie bereits in der vergangenen Saison starteten die ersten Wagemutigen die Clubligassaison früh im Jahr. Bereits am 15. Februar und damit noch eine Woche früher als 2014. Zu diesen „frühen Vögeln“ zählten 3 Damen (Annika Bankmann, Renate Luce und Sigrid Jacobsen) und als Hahn im Korb Hans-Dieter Luce.

Nach Auswertungen aller Ergebnisse lassen sich nun folgende Aussagen treffen:

2014

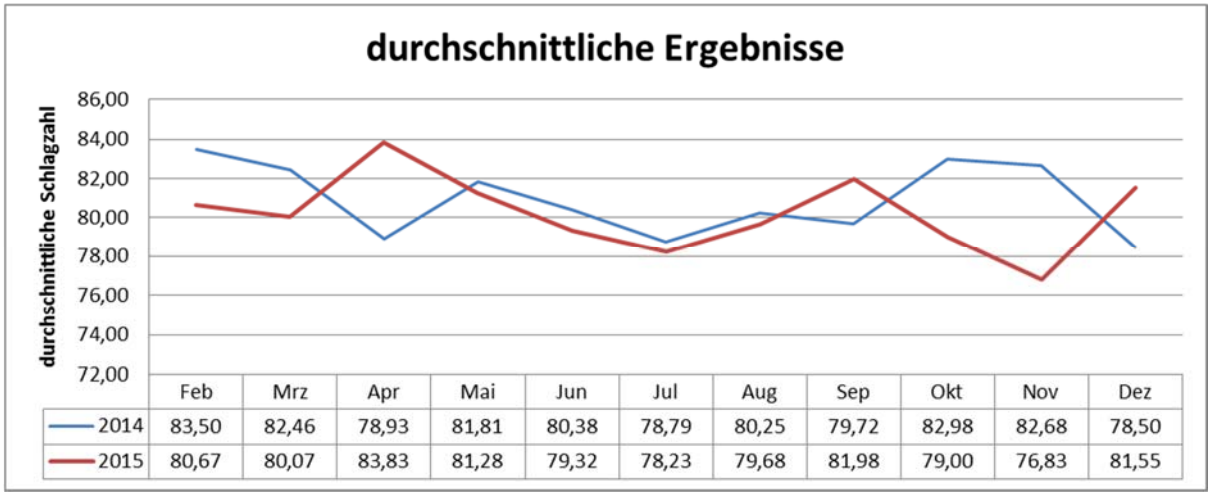
Monate	Anzahl Spiele
Februar	2
März	35
April	45
Mai	58
Juni	39
Juli	56
August	59
September	50
Oktober	56
November	34
Dezember	2
Gesamt	436

2015

Monate	Anzahl Spiele
Februar	6
März	14
April	46
Mai	69
Juni	78
Juli	70
August	65
September	49
Oktober	39
November	6
Dezember	11
Gesamt	453

Der spielfreudigste Tag war in 2015 erstmals nicht an einem Wochenende, sondern am Mittwoch, den 05. August 2015 mit 14 Spielen.

Das folgende Diagramm zeigt einen Vergleich der durchschnittlichen Schlagzahlen auf Monatsbasis verglichen mit 2014. Hier zeigt sich seit Jahresbeginn eine gute Form, die sich bis zum Jahresende verbessert hat, mit leichten Ausschlägen, aber dennoch in der Tendenz fallend.



	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2014	83,50	82,46	78,93	81,81	80,38	78,79	80,25	79,72	82,98	82,68	78,50
2015	80,67	80,07	83,83	81,28	79,32	78,23	79,68	81,98	79,00	76,83	81,55

Die beste Runde des Platzes betrug 65 Schläge. Diese wurden insgesamt zweimal von Stefan Sachs erreicht, der allerdings nicht die Voraussetzungen für die Gesamtwertung erfüllte. Insgesamt wurden 28 Runden unter Par und 47 Runden (genau wie 2014) mindestens Par gespielt. Nicht unerwähnt bleiben soll dabei, dass Renate Luce mit einer 68er und einer 69er Runde in 2015 als erste Frau in den Club der unter 70er aufgenommen worden ist!

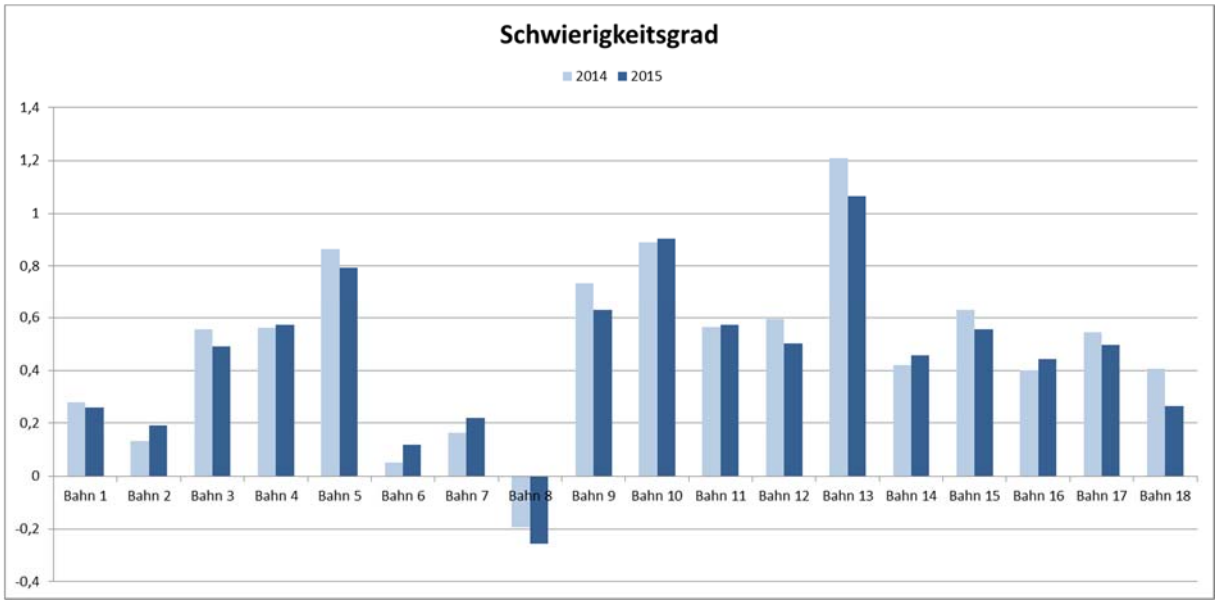
Die besten Quoten gemessen am Platz-Par erspielten in 2015 die folgenden Spieler:

Name	Spiele	<= par	Quote
Sachs, Stefan	3	2	66,67%
Schweizerhof, Frank	6	4	66,67%
Felderhoff, Arndt	23	9	39,13%
Siepmann, Thomas	11	4	36,36%
Gentile, Enzo	30	10	33,33%
Bankmann, Peter	38	6	15,79%
Thomas, Till	31	4	12,90%
Boettcher, Marcel	17	2	11,76%
Luce, Renate	35	3	8,57%
Bankmann, Annika	18	1	5,56%
Luce, Hans-Dieter	26	1	3,85%

Einzelergebnisse der Bahnen

Anhand der nun vorliegenden großen Datenmenge kann recht gut der Schwierigkeitsgrad der einzelnen Bahnen gemessen werden.

Der Schwierigkeitsgrad berechnet sich aus der Abweichung vom durchschnittlich erspielten Ergebnis im Jahr 2015 von allen Spielern verglichen mit dem Par.



Danach ist die Differenz bei Bahn 13 mit einem Durchschnittswert von ca. 6,07 (also einem Abweichungswert von etwa 1,07 zum Par) am schwierigsten, die Bahn 8 mit einem Durchschnittswert von ca. 3,74 (also einem Abweichungswert von -0,26 zum Par) am leichtesten. Dies ist auch die einzige Bahn unseres Platzes, die im Durchschnitt besser als Par gespielt wurde. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Durchschnittswert auf Bahn 13 um ca. 0,14 Punkte gesenkt werden, nach einer Absenkung von 0,15 im letzten Jahr; der Durchschnittswert bei Bahn 8 verbesserte sich nun wieder um 0,06 nach einer Verschlechterung um ca. 0,08 Punkte im Vorjahr.

Auf insgesamt 10 Bahnen (wie im letzten Jahr auch) konnte eine Verbesserung erzielt werden. Auf 8 Bahnen konnte das Vorjahresniveau nicht gehalten werden.

Die größte Verbesserung konnten bei der Bahn 13 mit 0,14 gefolgt von den Bahnen 18 (0,14) und 9 (0,10) verzeichnet werden. Die größten Verschlechterungen erfolgten auf den „leichten“ Bahnen 7, 2 und 6 mit jeweils ca. -0,06.

Insgesamt ergibt sich folgendes Ranking der einzelnen Bahnen nach der Schwierigkeit:

2014	Bahn 8	Bahn 6	Bahn 2	Bahn 7	Bahn 1	Bahn 16	Bahn 18	Bahn 14	Bahn 17	Bahn 3	Bahn 4	Bahn 11	Bahn 12	Bahn 15	Bahn 9	Bahn 5	Bahn 10	Bahn 13
	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Gesamtranking																		
2015	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	5		4	3	2	1
	Bahn 8	Bahn 6	Bahn 2	Bahn 7	Bahn 1	Bahn 18	Bahn 16	Bahn 14	Bahn 3	Bahn 17	Bahn 12	Bahn 15	Bahn 4	Bahn 11	Bahn 9	Bahn 5	Bahn 10	Bahn 13

Das Gesamtranking zeigt neben einigen Verschiebungen eine extrem seltene Besonderheit. Nach 453 gespielten Runden wurden auf Bahn 4 und Bahn 11 exakt gleich viele Schläge (1619) benötigt. Da beide Bahnen Par 3 Bahnen sind, errechnet sich ein Schnitt von jeweils 3,57 Schlägen. Mit diesem

Schnitt handelt es sich bei den beiden vermeintlich „leichten“ Par 3 Bahnen um die fünftschwersten Bahnen auf dem gesamten Platz.

Die weiteren Verschiebungen liegen allesamt im Mittelfeld der Schwierigkeitstabelle. Die TOP 4 der leichtesten und schwierigsten Bahnen konnten ihre jeweiligen Plätze behaupten.

Insgesamt 24 Mal konnte eine Bahn aufgrund der Begrenzung der maximalen Schlagzahl von 10 Schlägen nicht beendet werden. Gegenüber 36 Mal in 2014 ist dies ein Spitzenwert, bedenkt man, dass auch mehr Spiele gemacht wurden. Die „Killerbahn“ ist dabei erwartungsgemäß Bahn 13 mit 9 (Vorjahr: 15) gefolgt von der Bahnen 5 mit 7 (Vorjahr: 8) und 9 mit 3 (Vorjahr: 5) unbeendeten Spielen. Die Bahnen 10 (2x) und die Bahnen 12, 16 und 18 stellten je einmal einen Spieler vor eine unlösbare Aufgabe oder konnten erst im 10 Schlag bezwungen werden.

Die Schwierigkeiten der Bahnen lassen sich entsprechend auf die einzelnen Bahntypen (Par 3, Par 4 und Par 5) runterbrechen.

2014					Bahn 1				Bahn 17		Bahn 4	Bahn 11						
					14				10		8	7						
Gesamtranking																		
2015					14					9			5					
					Bahn 1					Bahn 17			Bahn 4	Bahn 11				

2014	Bahn 8	Bahn 6	Bahn 2	Bahn 7		Bahn 16		Bahn 14		Bahn 3			Bahn 12	Bahn 15			Bahn 10	
	18	17	16	15		13		11		9			6	5			2	
Gesamtranking																		
2015	18	17	16	15			12	11	10		8	7					2	
	Bahn 8	Bahn 6	Bahn 2	Bahn 7			Bahn 16	Bahn 14	Bahn 3		Bahn 12	Bahn 15					Bahn 10	

2014							Bahn 18								Bahn 9	Bahn 5		Bahn 13
							12								4	3		1
Gesamtranking																		
2015						13									4	3		1
						Bahn 18									Bahn 9	Bahn 5		Bahn 13

Die gesamte Graphik zu den Ergebnissen je Bahn gibt Aufschluss darüber, wie häufig welche Ergebnisse auf den einzelnen Bahnen gespielt wurden:

	Bahn 1	Bahn 2	Bahn 3	Bahn 4	Bahn 5	Bahn 6	Bahn 7	Bahn 8	Bahn 9	Bahn 10	Bahn 11	Bahn 12	Bahn 13	Bahn 14	Bahn 15	Bahn 16	Bahn 17	Bahn 18
Länge	85	130	155	90	270	140	135	120	270	195	95	190	280	185	160	130	85	230
Par	3	4	4	3	5	4	4	4	5	4	3	4	5	4	4	4	3	5
Hole in One		1									2							
Albatros		1	0		0	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0		0
Eagle	0	5	1	0	0	2	1	9	1	0	2	0	0	3	0	0	0	10
Birdie	45	89	39	24	38	84	73	187	52	14	20	31	24	48	27	43	25	77
Par	274	213	213	217	172	252	243	187	187	152	203	218	123	215	214	224	227	207
Bogey	111	110	150	156	147	94	104	55	130	187	180	162	180	132	160	148	159	112
D-Bogey	18	27	38	43	55	16	26	11	52	74	41	33	79	42	40	25	36	39
T-Bogey	5	7	11	11	30	5	6	4	22	19	6	8	28	8	10	9	5	6
+4	0	1	1	1	4	0	0	0	6	5	1	0	10	4	1	3	1	1
+5	0	0	0	1	7	0	0	0	3	0	0	0	9	1	1	0	0	1
+6	0	0	0	0		0	0	0		2	0	1		0	0	1	0	
+7	0			0							0						0	

Nimmt man die Topergebnisse jeder einzelnen Bahn, so errechnet sich eine theoretische Bestrunde von sagenhaften 44 Schlägen:

Bahn 1	Bahn 2	Bahn 3	Bahn 4	Bahn 5	Bahn 6	Bahn 7	Bahn 8	Bahn 9	Bahn 10	Bahn 11	Bahn 12	Bahn 13	Bahn 14	Bahn 15	Bahn 16	Bahn 17	Bahn 18
2	1	2	2	4	2	2	2	3	3	1	3	4	2	3	3	2	3

Aus der Schwierigkeit der Bahnen ergibt sich dann auch – was ja eigentlich alle wissen -, dass die Hinrunde im Vergleich zur Rückrunde deutlich einfacher ist. In Schlägen drückt sich dies wie folgt aus:

Hinrunde: ∅ 39,02 Schläge (-0,12) *(in 2014: 39,14 - 2013: 39,3)*

Rückrunde: ∅ 41,26 Schläge (-0,41) *(in 2014 : 41,67 - 2013: 42,0)*

Im Durchschnitt errechnet sich damit eine Gesamtrunde auf 80,28 Schlägen (- 0,53) *(in 2014: 80,81 - 2013: 81,3).*

	Hinrunde	Rückrunde
unter par	15,97%	7,95%
par	48,03%	43,73%
über par	36,01%	48,32%

Kategorie „beste Hinrunden“

Trotz der Gesamtverbesserung konnten die Spitzenwerte des letzten Jahres auf der Hinrunde nicht verbessert werden – in der Breite war jedoch eine leichte Verbesserung zu verzeichnen. Mit einem Albatros *(Vorjahr: 1)*, 19 Eagles 0,47% *(Vorjahr: 25 (0,64%))* und 631 Birdies 15,48% *(Vorjahr: 589 (15,01%))* wurden insgesamt 651 Bahnen besser als Par gespielt; das sind 15,95%. Im Vorjahr konnte ein Wert von 15,65% erreicht werden. Die Parquote konnte von 47,30% im Vorjahr auf 48,03% verbessert werden. Dementsprechend sank die Überparquote von 37,03 in 2014 auf nunmehr 36,01%.

Bei der besten Hinrunde wurde Enzo Gentile(31 Schläge in 2014) von Stefan Sachs mit 30 Schlägen verdrängt.

In 2015 wurden folgende Platzierungen erreicht:

beste Hinrunden		
Rangliste	**Damen**	**Schläge**
1	Renate Luce	32
2	Annika Bankmann	33
3	Renate Luce	34 (4x)

beste Hinrunden		
Rangliste	**Herren**	**Schläge**
1	Stefan Sachs	30
2	Stefan Sachs	31
	Peter Bankmann	
	Thomas Siepmann	

Kategorie „beste Rückrunden“

Auf der Rückrunde zeigt sich kein einheitlicher Trend. Albatrosse wurden auch in 2015 nicht auf der Rückrunde gesichtet. Dafür wurden 15 Eagles 0,37% *(Vorjahr: 4 (0,10%))* und 309 Birdies 7,58% *(Vorjahr: 326 (8,31%))* gespielt. Die verbesserte Eaglequote ging somit zu Lasten der Birdiequote. Insgesamt wurden nur 324 Bahnen besser als Par gespielt – das entspricht 7,95%. Im Vorjahr konnte noch ein Wert von 8,41% und 330 Bahnen erreicht werden. Dafür konnte die Parquote von 42,43% in 2014 auf nunmehr

43,73% gesteigert werden. Die Überparquote, die im letzten Jahr erstmals mit 49,16% unter 50% lag, konnte weiter verbessert werden. Sie liegt nun bei 48,32%.

Die beste Rückrunde mit 32 Schlägen konnten im letzten Jahr Frank Schweizerhof und Arndt Felderhoff erspielen, die ihre Leistung in diesem Jahr jedoch nicht wiederholen konnten. Dafür gesellt sich in 2015 nun Thomas Siepmann dazu.

In 2015 wurden folgende Platzierungen erreicht:

beste Rückrunden		
Rangliste	Damen	Schläge
1	Renate Luce	34
2	Renate Luce	36
	Annika Bankmann	

beste Rückrunden		
Rangliste	Herren	Schläge
1	Thomas Siepmann	32
2	Frank Schweizerhof	33
3	Enzo Gentile	34 (2x)
	Arndt Felderhoff	

Kategorie „meiste Spiele“

Den ersten Platz bei den Damen in der Kategorie „meiste Spiele“ belegte wie in den letzten Jahren Seriensiegerin Renate Luce allerdings diesmal mit „nur“ 35 Spielen (Vorjahr: 39) vor Annika Bankmann und Agnes Schlieper (beide jeweils 18 Spiele). Bei den Herren und in der Gesamtauswertung gewann -auch wie im letzten Jahr - Peter Bankmann, dank eines fulminanten Endspurts im Dezember, mit 38 Spielen. Auch er blieb knapp hinter der Bestmarke aus dem letzten Jahr mit 42 Spielen zurück. Auf dem zweiten Platz folgte Till Thomas, der lange Zeit im Jahr die Nase vorn hatte, mit 32 Spielen und Enzo Gentile mit 30 absolvierten und gewerteten Runden.

meiste Spiele		
Rangliste	Damen	Anzahl
1	Renate Luce	35
2	Agnes Schlieper	19
3	Annika Bankmann	18

meiste Spiele		
Rangliste	Herren	Anzahl
1	Peter Bankmann	38
2	Till Thomas	31
3	Enzo Gentile	30

Kategorie „Hole in One“

Nachdem in 2014 mit 5 erspielten „Hole in One“ Hoffnung aufkeimte, dass jeder mal dran sein könnte einen solchen Zauberschlag heraus zu holen, müssen die Erwartungen nach 2015 wieder gedämpft werden. Mit 3 erspielten „Hole in One“ haben wir die die schlechteste „Hole in Quote“ seit Beginn der statistischen Erhebungen. Nach 2013 (3 HiO – 0,042%) und 2014 (5 HiO – 0,064%) reichten die 3 erspielten „Hole in One“ nur zu einer Quote von 0,037%.

Erstaunlich dafür ist aber die Auswahl der Bahnen in 2015. Während Bahn 4, die mit bisher 4 „Hole in One“ die scheinbar einfachste Bahn zum direkten Einlochen ist und auch Bahn 1, mit bisher 3 „Hole in One“ den ein oder anderen Swingolfer bisher animierte ein Kunststückchen zu vollbringen, so waren es doch im letzten Jahr andere Bahnen, die sich in Liste der HiO-Bahnen eintragen wollten. So sind nun auch Bahn 2 und Bahn 11 in den erlauchten Kreis aufgenommen. Da es für die meisten

Swingolfer, die keinen verkürzten Abschlag in Anspruch nehmen dürfen, nur mit erheblicher Abschlagsprügelkraft möglich sein dürfte auf den Par 4-Bahnen – geschweige denn Par 5-Bahnen – einen „Hole in One“ zu spielen, hier die gute Nachricht. Mit der Bahn 17 wartet noch eine vermeintlich leichte Par 3-Bahn darauf von jemandem in den erlesen Kreis aufgenommen zu werden.

In 2015 trugen sich mit Arndt Felderhoff und Thomas Fetting, zwei „Hole in One“-Neulinge in die Liste ein. Arndt schlug dabei als erster Spieler in einem Wertungsspiel auf der Bahn 11 ein „Hole in One“ – Thomas kam mit seinem „Hole in One“ hier knapp 3 Monate zu spät. Vielleicht hat er aber auch Arndts Schlag genauestens studiert und brauchte die Zeit zum Training! Die beiden verbindet aber auf jeden Fall, dass sie bisher die einzigen Spieler sind, die auf der Rückrunde einen „Hole in One“ geschlagen haben. Mit Enzo Gentile einem „Hole In One“-Routinier, trug sich dann noch ein dritter Spieler in die Erfolgsliste 2015 ein. Enzo vollbrachte das Kunststück als erster Spieler auf der Par 4-Bahn Bahn 2. Euch Dreien einen herzlichen Glückwunsch!

Die aktualisierte „Hole in One“- Hall of Fame sieht demnach wie folgt aus:

Rangliste	Name	HiO	seit
1	**Hans-Dieter Luce**	**2**	**26.04.2014**
2	**Thomas Siepmann**	**2**	**21.08.2014**
3	**Enzo Gentile**	**2**	**18.09.2015**
4	Hans Ritosek	1	25.05.2013
5	Carsten Mohr	1	19.06.2014
6	Annika Bankmann	1	04.09.2014
7	Arndt Felderhoff	1	01.07.2015
8	Thomas Fetting	1	04.10.2015

Platzierungskriterien sind Anzahl der erreichten HiO, bei gleicher Anzahl der Spieler, der als erstes diese Anzahl erreicht hat.

Vom Bestplatzierten-Duo aus 2014 – Hans-Dieter Luce und Thomas Siepmann – konnte keiner das Jahr 2015 nutzen und sich die alleinige Krone mit 3 „Hole in One“ aufzusetzen. Nun ist Enzo Gentile hinzugekommen, und wie wir ihn kennen, wird er versuchen mit dem Schwung des besten Momentums die Krone in 2016 an sich zu reißen. Ein spannendes Jahr liegt auch hier vor uns.

Für alle, die sich für die Erstbezwinger der einzelnen Bahnen interessieren hier die Zusammenfassung:

Erstbezwinger der Bahnen

	HiO-Herren	HiO-Damen
Bahn 1	Thomas Siepmann	
Bahn 2	Enzo Gentile	
Bahn 3		
Bahn 4	Hans Ritosek	Annika Bankmann
Bahn 5		
Bahn 6		
Bahn 7		
Bahn 8	Thomas Siepmann	
Bahn 9		
Bahn 10		
Bahn 11	Arndt Felderhoff	
Bahn 12		
Bahn 13		
Bahn 14		
Bahn 15		
Bahn 16		
Bahn 17		
Bahn 18		

Gesamtliste „Hole in One“

Spieler	Datum	Bahn
Hans Ritosek	25.05.2013	4
Thomas Siepmann	12.07.2013	1
Hans-Dieter Luce	09.08.2013	4
Enzo Gentile	09.04.2014	1
Hans-Dieter Luce	26.04.2014	4
Carsten Mohr	19.06.2014	1
Thomas Siepmann	21.08.2014	8
Annika Bankmann	04.09.2014	4
Arndt Felderhoff	01.07.2015	11
Enzo Gentile	18.09.2015	2
Thomas Fetting	04.10.2015	11

Personenbezogene Ergebnisse

20 Spieler (5 Damen und 15 Herren) haben die Kriterien erfüllt um in der Jahresabrechnung gewertet zu werden.

Alle teilnehmenden Spieler, egal ob sie sich für die Jahresendauswertung qualifiziert haben oder nicht, hatten vermutlich viel Spaß und haben hoffentlich Ihr Bestes gegeben. Besondere Ehre gilt aber den Topspielern in der Damen- und Herrenwertung.

Kategorie „Damenwertung“

Den dritten Platz der Wertung hat sich **Agnes Schlieper** erkämpft. Agnes konnte ihr Niveau vom Vorjahr leider nicht ganz halten, ein Durchschnitt von 82,06 reichen aber für das Treppchen. Mit einem Topspiel mit 76 Schlägen und einem Schnitt von 79,80 in der Top10-Wertung zeigt Agnes, dass immer mit ihr zu rechnen ist. In 2015 konnte Agnes zweimal mit einem Eagle glänzen!

Den zweiten Platz hat sich **Annika Bankmann** verdient. Mit einem Schnitt von 78,13 konnte sich Annika um 2,87 Schlägen im Vergleich zum Vorjahr verbessern. 2015 war auch das Jahr, in dem Annika erstmals ein Wertungsspiel im Par absolvierte! Bei so guten Ergebnissen wundert es nicht, dass in der Top10-Wertung eine 76,00 zu Buche schlägt. Eagles wurden bei Annika nicht gesichtet, allerdings spielte Annika am 12.08. eine ganz starke 33er Hinrunde. Mit solchen Leistungen sollte im nächsten Jahr die Spitzenposition angegriffen werden.

Den Spitzenplatz der Damenwertung erspielte sich **Renate Luce**. Mit einem Schnitt von 75,03 konnte die Vielspielerin mit insgesamt 35 absolvierten Wertungsspielen die Konkurrenz in die Schranken weisen. Renate konnte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,44 Schläge verbessern. Dabei erreichte sie einige herausragende Ergebnisse. Dreimal konnte Renate einen Eagle spielen und hat es am 19.07. zu einer 32er Hinrunde gebracht. Da verwundert es nicht, dass Renate ihre Topergebnisse auch in 2015 wieder verbessern konnte. Seit dem 07.07.2015 liegt die Latte nun bei 68 Schlägen! Renate spielt aber insgesamt sehr konstant und hat über alle Bahnen gesehen eine Par-Quote von über 50%. In der Top-10-Wertung scheiterte Renate nur ganz knapp mit 72,30 am Platz-Par. Da gibt es also auch in 2016 noch Ziele. Weiter so!

Damenranking		
Rangliste	**Name**	**Ø**
1	**Renate Luce**	**75,03**
2	**Annika Bankmann**	**78,13**
3	**Agnes Schlieper**	**82,06**

Kategorie „Herrenwertung“

Wie bereits im Vorjahr zu erahnen war, wird es für die Topspieler schwieriger ihre Platzierungen zu verteidigen. Somit stellt sich das Trio in 2015 etwas anders dar als im Vorjahr:

Der Vorjahresdritte Enzo Gentile musste seinen Podiumsplatz leider räumen. Für ihn kletterte **Thomas Siepmann** aufs Treppchen. Thomas konnte seine letztjährige Durchschnittsschlagzahl um -7,49 unterbieten. Auf diesem Niveau eine herausragende Leistung! Mit 11 absolvierten Spielen und durchschnittlich 72,80 Schlägen landete er nur um 0,2 Schläge hinter dem Zweitplatzierten. Eine Größenordnung, die bei solchen Leistungssprüngen in 2016 bestimmt angegriffen wird. Wir dürfen gespannt sein. Ein besonderes Augenmerk sollte hier noch auf die TOP10 Wertung gelegt werden. Diese Wertung betrachtet nur die 10 besten Spiele eines Spielers. In dieser Wertung hat Thomas einen relativ schlechten Wert von 72,80 Schlägen. Hier sind einige schlechter platzierte Spieler deutlich besser. Allerdings hat Thomas mit nur 11 Spielen gezeigt, dass er kontinuierlich auf sehr hohem Niveau spielt und eine sehr geringe Schwankungsbreite im Vergleich zu den anderen Spielern, die in dieser Wertung vor ihm liegen, hat. Seine Spitzenrunde spielte Thomas mit 69 Schlägen. Thomas hat aber zudem noch eine ganz besondere Leistung vollbracht. Von seinen insgesamt 4 Eagles spielte er als Einziger 2 Eagles direkt hintereinander – da kann man ja kaum noch von Zufall sprechen!

Auf dem zweiten Platz, wie im Vorjahr auch, liegt **Arndt Felderhoff**. Arndt hat mit nur 23 Spielen (Vorjahr 37) seine Wertungsspielintensität deutlich zurückgefahren. Mit durchschnittlich 72,60 Schlägen (Vorjahr: 72,75) konnte er sich leicht verbessern. Die Verbesserung von -0,15 fiel hierbei deutlich geringer aus als noch im Vorjahr mit -0,93. Ob dies allein dem höheren Niveau geschuldet ist, oder ob die Taktikänderung mit weniger Spielen – und damit verbunden auch weniger Streichergebnissen – ausschlaggebend war, kann bestimmt lange diskutiert werden. Eine Krone kann Arndt sich allerdings sichern. In der TOP10-Wertung liegt er vor dem Drittplatzierten Frank Schweizerhof (70,83) und dem Zweitplatzierten Enzo Gentile (70,80) auf dem Spitzenplatz. Hier erreichte Arndt eine Durchschnittsschlagzahl von 70,70 Schlägen. Respekt und Glückwunsch! Darüber hinaus absolvierte Arndt mit 67 Schlägen (zusammen mit Enzo Gentile) die drittbeste Schlagzahl, die 2015 auf dem Rutherhof gespielt wurde. Er schaffte es zudem dreimal einen Eagle zu spielen, wobei ein Eagle gleichzeitig das oben genannte Hole in One war.

Die größte Ehre verdient aber erneut dem Seriensieger **FRANK SCHWEIZERHOF**. Frank hat im Vergleich zu 2014 seine Strategie nochmals verändert und mit der Minimalzahl an notwendigen Wertungsspielen – 6 an der Zahl – seinen ersten Platz eindrucksvoll verteidigt. Frank spielte sein bestes Ergebnis in 2015 mit 66 Schlägen und damit einen Schlag besser als sein Topergebnis in 2014. Bei seinen nur 6 Spielen hatte Frank eine recht hohe Schwankungsbreite (66 – 77 Schläge), die er nicht wie die anderen Podestspieler über ein Streichergebnis korrigieren konnte. Der erneute Strategiewechsel scheint gewagt, gibt ihm Recht, da er sich nach einer Verschlechterung in 2014 (+0,95) nun wieder verbessern konnte und dabei die Verschlechterung des letzten Jahres aufgeholt und noch darüber hinaus verbessert hat (-1,06). Frank spielte dabei 4 von 6 Spielen, also 66,67% seiner Spiele unter Par. Sensationell, waren wir doch im letzten Jahr bei Quoten von knapp über 30% (Frank und Arndt) schon begeistert! Ich denke an dieser Marke wird sich der ein oder andere noch die Zähne ausbeißen!

Herrenranking		
Rangliste	**Name**	**Ø**
1	Frank Schweizerhof	70,83
2	Arndt Felderhoff	72,60
3	Thomas Siepmann	72,80

Kategorie „Verbesserungsranking“

Eine der wichtigsten Kategorien ist unser „Verbesserungsranking“. Werden doch hier unsere Newcomer, oder diejenigen, die sich am meisten verbessert haben geehrt. Hier haben wir ganz Erfreuliches zu berichten.

Damen

Den Spitzenplatz in der Damenwertung belegt die Newcomerin des Jahres 2015: **Britta Hundt**. Mit einer Verbesserung von -19,55 Schlägen im Einstiegsjahr und einen Topscore von sehr guten 81 Schlägen sind wir alle auf 2016 gespannt. Wir freuen uns auf eine zusätzliche Konkurrenz in der Damenwertung!

Den zweiten Platz belegt eine Newcomerin aus 2014. **Sigrid Jacobsen** verbesserte sich um 5,32 Schläge. Ihr Topergebnis verbesserte sie auf 80 Schläge. Im nächsten Jahr sollte dann eine 7 vorne stehen!

Auf dem dritten Platz, wie bereits oben erwähnt, liegt **Annika Bankmann** mit einer Verbesserung von 2,87 Schlägen.

Herren

Den Spitzenplatz der Herrenwertung, und eindeutig ein neuer Hoffnungsträger des Vereins ist **Marcel Boettcher**. Marcel beeindruckte schnell durch seine großen Schlagweiten und hat sich stetig vorangekämpft. Schon im ersten Jahr gelang ihm ein Spiel unter Par mit 71 Schlägen. Mit einer Verbesserung von -28,87 und dem Gesamtplatz 11 in 2015 erwarten wir in 2016 den Angriff auf die Top 10 der Tabelle!

Den zweiten Platz belegt auch hier ein Newcomer aus 2014. **Holger Abt** verbesserte sich um 11,12 Schlägen. Sein Topergebnis konnte Holger von 85 auf 74 Schläge verbessern. Hier zeigt die Formkurve ganz stark nach oben!

Auf dem dritten Platz liegt hier – wie bereits oben beschrieben – **Thomas Siepmann**. Mit einer Verbesserung von 7,49 Schlägen liegt Thomas auch hier auf dem dritten Platz, genau wie in der Gesamtwertung!

Verbesserungsranking		
Rangliste	**Herren**	**Δ**
1	Marcel Boettcher	-28,87
2	Holger Abt	-11,12
3	Thomas Siepmann	-7,49

Verbesserungsranking		
Rangliste	**Damen**	**Δ**
1	Britta Hundt	-19,55
2	Sigrid Jacobsen	-5,32
3	Annika Bankmann	-2,87

Kategorie „TOP 10-Ranking“

Im Top 10-Ranking werden die 10 besten Spiele eines Spielers gewertet. Hier sind natürlich die Spieler, die viele Spiele absolvieren im Vorteil. Hier die Topplatzierungen in 2015:

TOP 10 - Ranking		
Rangliste	**Name**	**Ø**
1	**Arndt Felderhoff**	**70,70**
2	**Enzo Gentile**	**70,80**
3	**Frank Schweizerhof**	**70,83**

Kategorie „Club der „unter 70er“

Zu guter Letzt noch der schon des Öfteren erwähnte „Club der „unter 70er““. Wie ihr euch sicher denken könnt, hat das nichts mit dem Alter zu tun, sondern vielmehr mit den Topergebnissen, die bisher bei Wertungsspielen auf dem Platz am Rutherhof erspielt wurden. Der Platzrekord liegt dabei weiterhin bei 61 Schlägen – gespielt von Frank Schweizerhof am 08.08.2013. Frank ist daher auch trotz seiner immer geringeren Wertungsspielintensität mit weitem Abstand die Nummer 1 dieser Wertung.

Club der "unter 70er"									
Rangliste	**Name**	**Anzahl**	**seit**	**61**	**65**	**66**	**67**	**68**	**69**
1	**Schweizerhof, Frank**	**18**	**05.10.2015**	**1**	**1**	**3**	**3**	**3**	**7**
2	**Felderhoff, Arndt**	**10**	**07.08.2015**				**1**	**4**	**5**
3	**Stöber, Christian**	**8**	**02.09.2014**				**2**	**3**	**3**
4	Gentile, Enzo	6	30.10.2015				2	1	3
5	Sachs, Stefan	3	31.07.2015		3				
6	Bankmann, Peter	2	12.07.2014						2
7	Luce, Renate	2	19.07.2015					1	1
8	Ritosek, Hans	1	12.08.2013				1		
10	Siepmann, Thomas	1	11.06.2015						1
11	Thomas, Till	1	05.08.2015					1	

Platzierungskriterien sind Anzahl der erreichten U70-Spiele, bei gleicher Anzahl der Spieler, der als erstes diese Anzahl erreicht hat.

Ich hoffe, dass Euch das aufbereitete Zahlenwerk so langsam wieder auf Swingolf hungrig gemacht hat und Euch hilft Eure eigenen Ziele für die Saison 2016 zu definieren.

Alle weiteren Ergebnisse, auch die der nicht fürs Ranking qualifizierten Mitspieler, können wie immer hier http://www.sgcessen.de/index.php/clubliga eingesehen werden.